

PRESSEMITTEILUNG
ZUR SOFORTIGEN VERWENDUNG

EDINBURGH INTERNATIONAL FESTIVAL 08 8-31 AUGUST

Edinburgh International Festival 2008
Freitag 8. – Sonntag 31. August

Künstler ohne Grenzen – Festival für ein sich entfaltendes Europa.

Jonathan Mills kündigte heute sein Programm für das Edinburgh International Festival 08 an und wählte als sein Thema für dieses Jahr eine Erkundung der Herausforderungen, Verwandlungen und Veränderungen, denen sich die Europäische Gemeinschaft seit ihrer Erweiterung im Jahre 2003 gegenüber sieht.

Das Edinburgh International Festival ist ein Magnet für Künstler und Besucher aus aller Welt und gehört zu den renommiertesten und anziehungskräftigsten Stätten der Welt, in denen man die darstellenden Künste genießen kann. Schottlands Hauptstadt bietet die schöne und atmosphärische Kulisse für diese alljährliche Extravaganza der Künste.

Jonathan Mills kommentierte: "Das Edinburgher Festival wurde 1947 inmitten der Nachwirkungen eines verheerenden Krieges als optimistischer Ausdruck dessen gegründet, was aus Europa zukünftig werden könnte. Das Festival verdankt seinen Ursprung einer dringenden Notwendigkeit, in einem Kontinent, der sich selbst zerrissen hatte, wieder einen Gemeinschaftssinn aufzubauen, das Vertrauen wieder herzustellen und die Seelenqual zerstörter Menschenleben durch Musik, Oper, Drama und Tanz zu heilen."

„Am Anfang des 21. Jahrhunderts ist Europa ein ganz anderer Ort. Vor kurzem hat sich die Europäische Gemeinschaft erweitert, und umfasst nun 27 Länder von Estland bis Zypern, mit einer Bevölkerung von insgesamt etwa 500 Millionen Menschen. Politische Grenzen haben sich verändert, wohin sich der Blick auch richtet. Diese Grenzen sind nicht nur politische oder geographische Grenzen, sondern beinhalten vielmehr eine tiefgehende Veränderung kultureller,

gesellschaftlicher und sogar religiöser Identitäten und Möglichkeiten. Dies ist eine aufregende Zeit für alle, die in Europa leben, eine Zeit, die ein Bekenntnis unseres Gemeinschaftssinns verlangt.“

„Ein Festival ist ein Ausdruck des kreativen Strebens einer Gemeinschaft. Gleichzeitig ist es auch ein Ort, wo die Herausforderungen, die an uns persönlich und gemeinsam herantreten, erkundet werden können; erkundet von Künstlern, die über die oft als unüberbrückbar geltenden Grenzen hinweg und jenseits davon arbeiten.“

„Das Festival 08 lädt Sie dazu ein, sich auf eine aufregende und oftmals konfrontierende Reise entlang und jenseits dieser kulturellen Grenzen zu begeben. Künstler aus Polen, Ungarn, Rumänien, Bosien und Georgien stehen Seite an Seite mit Arbeit aus dem Libanon, der Türkei, aus Palästina, Israel und dem Iran – alles Länder mit ganz besonderen Herausforderungen an ihren eigenen Grenzen. Man kann Musik aus Traditionen der Orthodoxen Kirche neben frommen Meisterwerken aus dem Islam hören. Die traditionsreiche Zigeunermusik veranschaulicht dies ganz besonders, eine Inspirationsquelle für Komponisten von Brahms bis Bartók, eine Musik, die das Konzept von Grenzen völlig ablehnt.“

„Dies ist eine aufregende Zeit für alle, die in Europa leben, eine Zeit, die ein Bekenntnis unseres Gemeinschaftssinns verlangt.“

Tanz bringt die Welturaufführung von *Picture of Dorian Gray* des Choreographen **Matthew Bourne** ; das **Georgische Staatsballett** und Primaballerina **Nina Ananiashvili** mit *Giselle* und einer *Mixed Bill*; **Chunky Move** aus Australien mit der europäischen Premiere von *Mortal Engine*, seiner Extravaganza von Tanz und Spezialeffekten; die **Batsheva Dance Company** aus Israel mit **Deca Dance 2008**; Belgiens **Rosas** in der Choreographie von Ann Teresa De Keersmaecker mit **Steve Reich Evening**, und die **Wirbelnden Derwische der Türkei** der Istanbul Musik und Sema Gruppe.

Theater bringt zwei Inszenierungen des **TR Warszawa** aus Polen– **Dybbuk** und **4.48 Psychosis**. Vicky Featherstone inszeniert **365 – One Night to Learn a Lifetime** von **David Harrower** für das **National Theatre of Scotland**; das Stück handelt von jungen Menschen in Rehabilitationszentren, die sich auf die Entlassung

aus der Fürsorge vorbereiten. **Barrie Kosky** kommt wieder, mit seiner Bearbeitung von Poes *The Tell-Tale Heart*. Das **Palästinensische Nationaltheater** führt *Jidariyya* auf, eine bewegende und schöne Betrachtung der Sterblichkeit, die auf einem Gedicht von Mahmoud Darwish basiert. Die **East West Theatre Company** bietet eine bosnische Perspektive des Stücks *Class Enemy* von Nigel Williams. Der renommierte iranische Filmemacher **Abbas Kiarostami** hat eine Videoinstallation mit einem persischen Passionsspiel und seinen Zuschauern aus drei gleichzeitigen Perspektiven – *Looking at Tazieh* – erstellt. Das belgische **Muziektheater Transparant** und das **Collegium Vocale Gent** führen *Ruhe* auf, das Lieder von Schubert Zeugenaussagen von SS-Veteranen gegenüberstellt. Das **Muziektheater Transparant** zeigt auch *Wolpe! Welche Farbe hat der Vogel*, das das Werk des antifaschistischen Komponisten Stefan Wolpe untersucht. Das **Hilliard Ensemble** zusammen mit **Heiner Goebbels** bieten die Welturaufführung von *I went to the house but did not enter*.

Oper bringt die Welturaufführung einer Bühneninszenierung der **Scottish Opera** von **Smetanas Zwei Witwen**. Die **Mariinsky Oper** führt eine Bühneninszenierung von **Karol Szymanowskis Król Roger** auf. Es werden auch konzertante Aufführungen geboten, darunter das Eröffnungskonzert mit **Kurt Weills Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny**, **Aleko** von **Sergei Rachmaninow** und **Semyon Kotko** (3. Akt) von **Sergei Prokofiev**, sowie *The Enchanted Wanderer* by **Rodion Shchedrin**. Unter den Künstlern befinden sich **Sir Willard White**, **HK Gruber** und **Valery Gergiev**.

Die Musik bringt Aufführungen von hervorragenden Orchestern, darunter die **Göteborger Symphoniker** unter der Leitung von **Gustavo Dudamel**, das **London Symphony Orchestra** mit **Valery Gergiev**, das **Budapest Festival Orchestra** mit **Iván Fischer**, das **Finnische Radio-Sinfonie-Orchester** mit **Sakari Oramo**, die **Staatskapelle Dresden** mit **Fabio Luisi**, das **BBC Scottish Symphony Orchestra** unter den Dirigenten **Gennadi Rozhdestvensky** und **Ilan Volkov**; das **Scottish Chamber Orchestra** unter **Sir Charles Mackerras**, **Oliver Knussen** und **Emmanuelle Haïm**; und das **Royal Scottish National Orchestra** unter **Stéphane Denève**. Als Solisten sind unter anderem **Karita Mattila**, **Leonidas Kavakos**, **Tatjana Vassillieva**, **Alfred Brendel** und **Jan Vogler** zu Gast. Der hundertste Geburtstag von Olivier Messiaen wird mit zwei Orgelkonzerten von **Naji Hakim** in St Giles Cathedral und mit einem Konzert des BBC Scottish Symphony Orchestra in der Usher Hall begangen. Weiterhin erscheinen **Dmitri Hvorostovsky**, der **Estnische**

Philharmonische Kammerchor mit **Paul Hillier**, **der Monteverdi-Chor** und das **Orchestre Révolutionnaire et Romantique** mit **Sir John Eliot Gardiner**, **Les Arts Florissants** mit **William Christie**, **Anne Sophie von Otter**, und **Gabriela Montero**. In der Reihe *Song and Civilization* in Greyfriars Kirk werden Chorgruppen und Ensembles wie **Dialogos** und der **Anchiskhati Choir** auftreten.

Das Festival findet seinen Höhepunkt im **Bank of Scotland Feuerwerkskonzert**, dem größten alljährlich stattfindenden Feuerwerk zu Live-Musik, gespielt vom Scottish Chamber Orchestra und mit der fantastischen Edinburgher Burg als Kulisse.

Jonathan Mills sagte weiterhin: " Ich bin der Überzeugung, dass Festivals Reisen sind; Reisen, die uns Inspiration schaffen über unseren Platz auf dieser Welt und über unsere Rolle als Menschen. Ich hoffe, Sie finden Ihren persönlichen Weg durch dieses Festival, indem Sie Ihren eigenen Pfad bestimmen und Ihre eigene Reise gestalten."

" Edinburgh im August ist einzigartig. Ich freue mich darauf, Sie hier begrüßen zu dürfen, und ich bitte Sie alle, bei diesem Fest der großen Ideen - der Kunst, der Menschlichkeit und der Gemeinschaft - mitzumachen.

ENDE

Notizen für die Redakteure:

Öffentlicher Vorverkauf beginnt **Samstag 12 April**

Hub Karten: +44 (0)131 473 2000

Online Vorbestellung und Auskunft:: www.eif.co.uk

Weitere Informationen, einschließlich einer Kurzbiografie von Jonathan Mills, sind vom Pressebüro erhältlich. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, damit wir Ihnen weiter behilflich sein können.

Das Edinburgh International Festival wird unterstützt vom Stadtrat der Stadt Edinburgh, vom Scottish Arts Council und von der National Lottery über den Scottish Arts Council.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das EIF Pressebüro, Tel 0131 473 2020 oder press@eif.co.uk